

Haltungs-Check – Template für die Teamsitzung

Ein Haltungs-Check ist ein moderierter Reflexionsprozess, der Raum für Austausch, Unsicherheit und Entwicklung im Team bietet. Wichtig ist, dass Sie als Leitung eine Atmosphäre schaffen, in der Offenheit möglich ist und niemand Angst haben muss, etwas falsch zu machen.

Die Ziele

Der Haltungs-Check verfolgt mehrere Ziele, die sich gegenseitig ergänzen:

- Sensibilisierung: Fachkräfte erkennen, wie ihr Verhalten wirkt und welche unbewussten Muster sie beeinflussen.
- Professionalisierung: Das Team gewinnt Sicherheit im Umgang mit Vielfalt, Konflikten und herausfordernden Situationen.
- Stärkung der Teamkultur: Gemeinsame Werte schaffen Orientierung und Vertrauen.
- Qualitätssicherung: Eine reflektierte Haltung schützt Kinder vor Ausgrenzung und stärkt die pädagogische Arbeit.
- Verbindlichkeit: Der Haltungs-Check bildet die Grundlage für zu entwickelnde Leitlinien, die im Alltag gelebt werden.

Die Vorbereitung

Laden Sie rechtzeitig ein und machen Sie gegebenenfalls vorab eine Kurzumfrage im Team. Planen Sie mindestens zwei Zeitstunden ein, in denen sich das gesamte Team dann nur der eigenen Haltung und der daraus resultierenden gemeinsamen Teamhaltung widmet. Stellen Sie schon in der Einladung klar heraus, dass es um Reflexion geht, nicht um Bewertung.

Mögliche Themen für eine Kurzumfrage

- Wie sprechen wir über Kinder und Familien, über unsere Kolleginnen und Kollegen?
- Wie wird Vielfalt allgemein im Team wahrgenommen? Welche Situationen verunsichern uns im Umgang mit Vielfalt?
- Wo haben wir Vorurteile – bewusst oder unbewusst?
- Wie gehen wir mit Stress um? Wann neigen wir dazu, unbedacht zu reagieren? Wie lösen wir Konflikte?
- Welche Werte sind uns im Umgang mit Menschen wichtig?
- Wo brauchen wir Unterstützung oder Fortbildung?

Der Inhalt

Die Teamsitzung sollte in abgrenzbare Themenblöcke aufgebaut sein, z. B.:

1. Ergebnisse aus der Kurzumfrage (siehe oben) besprechen, um individuelle Muster sichtbar zu machen.
2. Analyse konkreter Situationen: Fallbeispiele aus dem Alltag helfen, abstrakte Themen greifbar zu machen. Alternativ können auch fiktive Beispiele zum Einsatz kommen.
3. Perspektivwechsel: Wie würden wir uns als betroffenes Kind in den besprochenen Situationen fühlen? Wie als Familie?
4. Sprachsensibilität fördern: Welche Worte nutzen wir im Umgang mit den Kindern und den Familien? Welche Botschaften senden diese aus?
5. Gemeinsame Werte entwickeln: Was ist uns wichtig? Wofür stehen wir als Team?

Die Umsetzung

Achten Sie darauf, dass alle Teammitglieder gleichermaßen aktiv beteiligt sind, sich einbringen und ihre Haltung verdeutlichen. Legen Sie dazu gegebenenfalls gemeinsame Gesprächsregeln fest, die im Übrigen auch die Haltung des Teams widerspiegeln.

Die Ergebnisse aus der Kurzumfrage sollten anonym veröffentlicht werden. Es wird keine Meinung bewertet. Wichtig ist auch, dass nicht nur Situationen benannt werden, in denen es nicht gut lief, sondern auch solche, in denen Wertschätzung, Gemeinschaft und Inklusion gut umgesetzt wurden. Das stärkt alle Beteiligten.

Wichtig

Nicht nur im Plenum arbeiten, sondern auch den Austausch in Kleingruppen organisieren: Hier entstehen oft die ehrlichsten Gespräche.

Das Ergebnis

Am Ende eines Haltungs-Checks sollten gemeinsame Regeln vereinbart, Grenzen festgelegt und Verantwortlichkeiten für die Umsetzung im gemeinsamen Kontext geklärt werden.

Gegebenenfalls sollten auch Fortbildungsbedarfe angesprochen und innerhalb des Teams die Zuständigkeiten hierfür benannt werden.

Die Ergebnisse können die Grundlage für gemeinsame Leitlinien (Seite 9) sein, die in der Folge entwickelt werden können. Falls es bereits Leitlinien gibt, können diese auch angepasst, erneuert oder von allen bestätigt werden.

Wichtig

Der Haltungs-Check ist dann erfolgreich, wenn er nicht als Pflichtaufgabe erlebt wird, sondern als Chance, gemeinsam zu wachsen.

Der Haltungs-Check ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein kontinuierlicher Prozess, der regelmäßig wiederholt werden sollte. Legen Sie daher schon direkt einen Termin für den nächsten Haltungs-Check in circa sechs bis neun Monaten fest.